

FREE-RADIO-STATIONEN UND HOBBY-PIRATENSENDER

Autor: Björn Quäck

Free Radio – eine unendliche Geschichte

Donald, Klaus-Peter, Harald und Peter schrieben ein Stück Rundfunkgeschichte. 44 Tage lang spielten die 15- bzw. 16jährigen Buben Beatmusik auf 101,5 MHz und nannten sich Radio Moosach. Dann fuhr die Bundespost vor, beschlagnahmte den 1-Watt-Sender und die 62 Schallplatten der Schwarzfunker. Einer der ersten, wenn nicht der erste Musikpiratensender Deutschlands überhaupt, war zum Schweigen gebracht. Tatort: ein Vorort von München. Das Datum: der 18. März 1968.

Heute, gut 30 Jahre später, sind Free-Radio-Stationen weder neu noch revolutionär. Hartnäckig haben die illegalen Sender ihren Platz im Äther behauptet, auch auf der Kurzwelle. Vom ursprünglichen Leitbild, eine bessere Alternative zum etablierten Rundfunkprogramm zu bieten, ist bei den meisten, derzeit aktiven Stationen nicht viel zu merken. Aber sie klingen meist doch sehr anders als legale Sender, sei es dank ihrer kunterbunten Musikauswahl, sei es durch unausgereifte Technik. An die 200 Free-Radio-Projekte waren von Januar bis September 1998 in Europa allein auf Kurzwelle zu hören, davon etwa ein Viertel aus Deutschland. Es sind allesamt Musikstationen ohne politische Ambition – Hobbysender aus Spaß am Funken, die auch ein bißchen den Kitzel des Verbotenen ausloten. Und sie sind ein spannendes Spezialgebiet für viele DXer.

Piraten zu hören ist an für sich nicht schwierig. Die besten Empfangschancen bestehen am Wochenende: samstags am Nachmittag und sonntags tagsüber im klassischen 48-m-Band von 6200 bis 6300 kHz, darüber hinaus freitags und samstags von Einbruch der Dämmerung bis tief in die Nacht im Bereich zwischen 3900 und 3950 kHz. Auch in der Gegend um 5800 kHz sowie zwischen 7350 und 7500 kHz lassen sich morgens bis nachmittags Free-Radio-Stationen aufspüren. Selbst mit einem preisgünstigen Weltempfänger plus simplem Teleskopstab gelingt leicht der Empfang der besonders leistungsstarken holländischen Piraten (bis zu mehr als einem Kilowatt).

Eine weitere Möglichkeit für Einsteiger, in die Free-Radio-Szene zu lauschen, sind die Relaisprogramme des Italian Radio Relay Service aus Milano (freitags 19 bis 20 Uhr UTC auf 3960 kHz, samstags 08.30 bis 10.30 Uhr UTC auf 7120 kHz, 19 bis 21 Uhr UTC auf 3985 kHz und 21 bis 22 Uhr auf 3960 kHz). Vor allem Projekte ohne eigene Sendeapparatur mieten dort für 30 US-Dollar die Stunde Sendezeit. Was die Frage aufwirft, ob es sich dabei dann um Piraten im engeren Sinne handelt. Die Grenzen sind fließend: Eine Reihe von ehemaligen Relaisnutzern hat sich nach einer Phase der Selbstfindung doch einen Sender angeschafft.

Schwieriger wird der Empfang von Stationen aus Großbritannien oder Deutschland. Die meisten arbeiten nur mit Leistungen von 10 bis 50 Watt. Um damit gute Signale zu erzielen, müssen die Ausbreitungsbedingungen mitspielen. Hartgesottene DXer können sich daran beweisen, Kurzwellenpiraten aus Nordamerika zu loggen, die mit meist kurzen Programmen manchmal in der Nacht zum Sonntag auf Frequenzen um 6955 kHz hereinkommen (in SSB). Was einen Reiz des Free-Radio-DXens ausmacht: So gut wie nie gibt es ein festes Sendeschema. Man weiß nie, was einen erwartet. In der Szene herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Kein Monat vergeht ohne neue Stationen.

Am Rande erwähnt seien noch die Hundertschaften holländischer Mittelwellen-Sender, die abends und nachts zwischen 1610 und 1660 kHz auftauchen und auch jenseits der Landesgrenzen hörbar sind. Oft gibt es dort QSOs, also Gespräche von Pirat zu Pirat, die meist ärgerlich inhaltsarm sind. Dieses Übel hat zum Teil auch auf die Kurzwelle übergegriffen, nicht zuletzt, nachdem einige Stationen von 180 auf 76 m gehüpft sind.

Fast alle Piraten freuen sich über Hörerpost und beantworten korrekte Empfangsberichte mit QSL-Karte oder Brief. Programmkritik und ein paar persönliche Zeilen sollten ebenso selbstverständlich sein wie Rückporto (bei deutschen Stationen doppeltes Briefporto, für's Ausland mindestens eine US-Dollarnote oder ein IRC). Die Laufzeiten sind von Fall zu Fall sehr verschieden, von einer Woche bis einem halben Jahr ist alles möglich. Also nur Geduld! Die deutsche (und seit 1983 nicht mehr gehörte) Station German Music Radio hat sich kürzlich daran gesetzt, Empfangsberichte von vor 15 Jahren zu bestätigen. So etwas ist aber die Ausnahme.

Selten kommt es auch vor, daß Behörden die Piraten tatsächlich zur Rechenschaft ziehen. In den letzten Monaten wurden mehrere Aushebungen publik (14. April: Radio Borderhunter, 5. Juli und 6. September: Farmers from Holland). In Deutschland fand die jüngste Aushebung einer Kurzwellenstation am 24. November 1996 statt. Radio Dr. Tim erhielt inzwischen seinen Bußgeldbescheid und mußte wegen Verstoßes gegen das Telekommunikationsgesetz (eine Ordnungswidrigkeit) 3000 Mark lokermachen.

Daß Free-Radio-Stationen einmal ganz verschwinden, ist nicht abzusehen. Im Gegenteil, Schwarzsenden scheint eine unendliche Geschichte zu sein.

Die aktivsten Stationen 1998

Alfa Lima International

Neue holländische Station (erste Sendung: 14. März 1998) auf 48 m. War zuvor wie viele Piraten im CB-Band aktiv. Adresse: Postbus 663, 7900 AR Hoogeveen, Niederlande.

Radio Atlantis International

Höchst beliebter Name bei Piraten – also Vorsicht, Atlantis taufen sich viele Stationen. Dies ist eine holländische, meist auf 3935 kHz. Adresse: c/o SRS, Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden.

Radio Benelux

Deutsche Rock- und Oldies-Station. Gelegentlich „Free Radio Spots“ mit Porträts von UKW-Piraten. Zuletzt vor allem auf 5810 und 6260 kHz. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Radio Blandengue

Im vergangenen Jahr ist in Südamerika die Free-Radio-Szene aufgeblüht. Einer ihrer Sprößlinge ist diese Station, in Europa desöfteren über Relais auf 48 m zu hören. Adresse: Casilla 2571, 1000 Buenos Aires, Argentinien. Infos im Web unter <http://www.geocities.com/Area51/Shadowlands/4401/blandengue.html>

Radio Blue Star

Niederländischer Pirat, früher bei den Farmers. Live-Sendungen mit Musik von Polka bis Pop auf 76 und 48 m. Somit leicht mit vielen anderen Stationen aus Holland zu verwechseln. Adresse: Postbus 1104, 8001 BC Zwolle, Niederlande.

Radio Boomerang

Wie für viele Holländer typisch, scheint diese Station eigentlich nur zu testen. Meist auf 3920 kHz. Adresse: Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande.

Radio Borderhunter

Station aus dem niederländisch-belgischen Grenzgebiet. Am 14. April 1998 ausgehoben, macht nun offenbar unter dem Namen Gunsmoke weiter.

Radio Bremen

Sendet trotz des Namens von holländischem Boden, sonntags auf 48 m. Volkstümliche Orgel-Orgien und Ansagen mit sagenhaft viel Echo. Adresse: Postbus 962, 7550 AZ Hengelo, Niederlande.

Radio Brigitte

Mindestens einmal monatlich Oldies und Schnulzen. Radebrecht in Flämisches-Englisch-Französisch-Deutsch zugleich. Auf 48 m, 6471 oder 6540 kHz. Adresse: Postbus 10, 7954 ZG Rouveen, Niederlande.

Britain's Better Music Station (BBMS)

Oldies-Station, die bereits phasenweise Mitte der 70er und Anfang der 80er Jahre sendete. Jetzt recht häufig auf 76 m oder um 5,8 MHz zu hören, auch mit deutschem Programm. Adresse: 55D Chester Road, London, N19 5DF, England. Im Internet unter <http://ourworld.compuserve.com/homepages/bbms4ozone>.

Britain Radio International (BRI)

Englischer Pirat der alten Schule, seit 1980 im Äther. Im Moment fast nur noch via Jolly Roger Radio aus Irland (meist am 4. Sonntag im Monat auf 6238 oder 6245 kHz), daher nicht mehr so gut wie früher zu hören. Es sei denn, die eigene Sendeanlage wird entmottet und auf 48 m sowie 7360 kHz eingesetzt. Solides Pop-Radio. Adresse: B.P. 130, 92504 Rueil Cedex, Frankreich.

Radio Casablanca

Der Emsländer Alwin Borchers spielt hauptsächlich Schlager und hat sich mit fremdenfeindlichen Kommentaren in der Szene disqualifiziert. Zuletzt ausschließlich via IRRS Milano zu hören. Adresse: Ringstr. 9, 26836 Stapelmoor.

Radio City

Diese skandinavische Station zu loggen, ist eine Herausforderung für DXer. Sonntags auf 7460 oder 7490 kHz. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Radio Cochiguaz

Sehr reger Pirat aus Südamerika mit viel Folklore. In Europa hörbar via Relais, DX-Experten dürfen den Direkttempfang nachts auf 6980 kHz (100 Watt, LSB) probieren. Adresse: Casilla 2571, 1000 Buenos Aires, Argentinien.

Crazy Wave Radio

Stationsbetreiber Chris Ise ist ein Aktivposten in der deutschen Szene. Nach Studienaufenthalt in Italien zurück in der Heimat und recht häufig sonntags zwischen 10 und 12 Uhr Ortszeit auf 6260 kHz oder samstags nachts auf 76 m. Mit Jens Martin von Radio Benelux Organisator des Level-48-Projekts und Initiator von Radio Socken-schuß, einer Scherzstation mit Seltenheitswert. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Radio Driland

Nach dem Umzug wieder öfter auf Sendung. DJ Klaus führt dann seine umfangreiche Sammlung an Polka- und Jodel-Platten vor, meist samstags nachts auf 76 m. Adresse: Postfach 1732, 48578 Gronau.

Radio Dr. Tim

Der Spezialist für Schlager und Schlimmeres. Fast jede Woche zu hören mit Live-Grußsendungen, zuletzt vor allem samstags nachts auf 3900 kHz. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal. Jetzt auch im Internet unter <http://surf.to/doctortim> (dort u.a. mit den Abbildungen von 42 QSL-Briefen!).



Radio East Coast Holland

Mit ca. 100 Watt auf 76 m nacht-aktiv, meist mit Testsendungen und Popmusik. Adresse: Postbus 663, 7900 AR Hoogeveen, Niederlande.

European Music Radio

Ende der 70er Jahre der führende europäische Kurzwellenpirat mit regelmäßigen monatlichen Sendungen in mehreren Sprachen. Nach der Abschiedssendung im Juni 1983 seit 1996 wieder zurück, im Herbst und Winter voraussichtlich einmal pro Monat einen Sonntag lang auf 48 m (6275 kHz). Adresse: c/o Postbus 2727, 6049 ZG Herten, Niederlande.

Radio Flamingo

Deutsche Station, auf Kurzwelle nur über Relais. Auf UKW dient ein drahtloses Mikrofon als Sender. Musikprogramm u.a. mit Classic Rock, Latino und Irish Folk. Adresse: Postfach 1951, 79554 Weil am Rhein.

Farmers from Holland

Die Landjugend verschafft sich mit leistungsstarkem Sender Gehör (meist sonntags von früh bis spät auf 6284 oder 6300 kHz). Oldies, meistens aber holländische Schnulzen. Besonderes Kennzeichen: verhallt-verlallte Ansagen mit Gelage-Atmosphäre. Am 6. September 1998 zum dritten Mal von der niederländischen PTT ausgehoben, trotzdem schon nach wenigen Stunden zurück im Äther. Antwortet so gut wie nie auf Briefe (Adresse: Postbus 108, 7720 AC Dalfsen, Niederlande). Telefonanrufe werden live auf den Sender genommen. Die Nummer: 0031/529432526. Im Internet unter <http://fly.to/farmers> zu finden.

Radio Free London

Nach wie vor Englands führende Kurzwellenstation. Sendet am 1. und 3. Wochenende von samstags abends bis sonntags abends auf 3945 und 5805 kHz einen vierstündigen Programmblock. Oldies und Rock, Comedy und Radio-Infos. Seit 1995 auf Kurzwelle, beruft sich auf den Piratenpionier, der 1968 in London auftauchte. Adresse: 101B King's Cross Road, London WC1X 9LP, England. Im Internet unter <http://193.63.162.100/gh/eire/rfl.htm>.



Free Radio Service Holland

In letzter Zeit selten auf Sendung, dafür jedesmal mit sehr professionellem Pop-Programm. Der FRSH war bei Popularitätsumfragen fast immer ganz vorne mit dabei. Adresse: Postbus 2727, 6049 ZG Herten, Niederlande. Eigene vierteljährliche Newsletter und eine Homepage unter <http://www.gironet.nl/home/freak55>.

Freestyle Radio

Nichts ist unmöglich: Hardrock, zackige Marschmusik, irische Sauflieder, Italo-Disco. Das Bekenntnis zum Chaos gibt's meist sonntags auf 48 m (6210, 6233, 6270 kHz). Adresse: c/o SRS, Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden.

Radio Free Willy

Mit Punk und Rock und eigenem 30-Watt-Sender eine Bereicherung für die deutsche Szene. Weil Willy seinen Zivildienst ableistet, momentan eher selten auf 48 m zu hören. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Radio Gunsmoke

Offenbar neuer Name für Radio Borderhunter. Tests auf 48 und 76 m. Adresse: c/o Derek Taylor, 12 Dorman Road, Preston, PR2 6AS, England.

International Music Radio

DJ Yves sendet aus dem deutsch-schweizer Grenzgebiet meist nur kurz, aber oft. Führt auch häufig QSOs mit anderen Piraten. Meist auf 76 m zu finden. Adresse: Postfach 1951, 79554 Weil am Rhein.

Radio Internazionale

Nach mehrmonatiger Pause ab 31. Mai 1998 sonntags auf 7500 kHz zu hören. Non-stopmusik und Stationsansagen, mehr nicht. Keine Postanschrift, dafür soll es QSLs per E-Mail geben via r7500@hotmail.com.

Radio Jimmy

Noch eine Station aus Holland, wo Schwarzfunk eine Art Volkssport zu sein scheint. Hauptsächlich mit Tests und QSOs auf 76 m. Adresse: Postbus 102, 7360 AC Beekbergen, Niederlande.

Jolly Roger Radio

Einer der letzten irischen Piraten, praktisch jede Woche auf 6235 kHz zu hören, auch mit Relais. Eigenprogramme beinhalten vor allem Countrymusik, zum Kontrast gelegentlich auch Tekkno. In Deutschland trotz 130 Watt Leistung meist nur mit dünnem Signal aufzunehmen. Adresse: P.O.Box 39, Waterford, Republik Irland.

Radio Joystick

Charlie Prince pendelt musikalisch zwischen Hip-hop und Gitarrenpop. Über den IRRS bzw. Radio Pandora fast jeden Monat zu hören. Adresse: Postfach 100812, 45408 Mülheim/Ruhr.

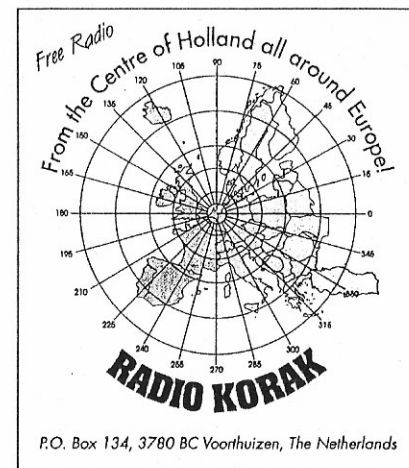


KIWI Radio

Neuseeländischer Pirat mit Relais in Europa (u.a. via Shortwave Relay Service). Mit ganz spitzen Ohren und Spitzenempfängern bei Tests direkt von „down under“ frühmorgens auf 7475 kHz. Adresse: P.O. Box 3103, Onekawa, Napier, Neuseeland. Website: <http://www.geocities.com/CapeCanaveral/9885>.

Radio Korak

Viel Power aus Holland. Spielt meist Oldies, ist sich aber auch nicht für Heino zu schade. Zuweilen fast jede Samstagnacht auf 76 m (3907, 3928 kHz). Adresse: Postbus 134, 3780 BC Voorthuizen, Niederlande.



Laser Hot Hits

Vom vermutlich irischen Sendestandort professionelles Pop-Radio, fast das ganze Wochenende über auf 3930 und 6219 kHz. Bester Empfang in den Abendstunden auf 48 m. Adresse: P.O.Box 293, Merlin, Ontario, N0P 1W0, Kanada.

Radio Marabu

„Alles, was schön schräg ist“ hat auf Marabu seinen Platz. Punk, Industrial, Hardcore. Ausschließlich über Relais. Adresse: Postfach 1166, 49187 Belm. Homepage: <http://www.mediaDD.de/radiomarabu/>.

Radio Mario

War meist im Doppelpack mit Radio Roberto im 76-m-Band auf Sendung, hat sich aber inzwischen von der Kurzwelle zurückgezogen. Aber man kann ja nie wissen.

Radio Meteor

Einer der zahlreichen Holländer auf 76 m. Eigentlich ohne Programm, nur Musik und QSOs auf 76 m. Adresse: Postbus 71, 7720 AB Dalfsen, Niederlande.

Radio Mistero Ghost Planet

Italienische Station, die auf UKW schon 1976 begann. Sonntags nun auf 48 m (ca. 6260 kHz) mit kurzen Programmen. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Radio Morgenstern

Der „Morgenstern“ war von bis April 1998 oft auf 48 m zu finden. Stationsbetreiber Jack wollte nach dem Tod seiner Frau nach Kanada ziehen, hat dies vermutlich inzwischen getan. Der Sender war schon 1963 (!) auf Mittelwelle 1350 kHz aktiv.

Radio Nordsee International

Nach fast wöchentlichen Sendungen 1997 derzeit eher selten auf 48 m zu finden, dem es somit an professionell gemachten deutschen Stationen mangelt. Adresse: c/o SRS, Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden.

Ozone International

Hervorgegangen aus dem irischen Piraten Westside Radio (1976–1988). Sonntags auf 48 m. Adresse: 55D Chester Road, London, N19 5DF, England. Gemeinsame Homepage mit BBMS (siehe dort).

Radio Pacman

In vielen QSO-Runden zu finden. Das war's auch schon. Adresse: Postbus 103, 8120 AC Olst, Niederlande.

Radio Pamela

Englischer Piraten-Veteran, der Rock und Oldies spielt. Früher im 48-m-Band, inzwischen meist auf 5774 kHz zu hören und gar nicht schlecht. Adresse: Postfach 1951, 79554 Weil am Rhein.

Radio Pandora

Englischer Pirat mit gediegenen Oldie-Shows und Relais für andere Stationen. Mindestens an zwei Sonntagen pro Monat auf 48 m (vor allem 6200 kHz) oder um 5800 kHz. Adresse: c/o SRS, Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden.
Im Web: <http://www.lls.se/~jal/fr/pandora.html>.

Radio Perfekt

Hat seine musikalische Nische in Deutsch-Country à la Tom Astor gefunden. Die Moderation ist das Gegenteil von fetzig. Sonntags Live-Programme auf 48 m. Adresse: Postfach 1732, 48578 Gronau.

Radio Roberto

Dieser Holländer hat angeblich 1,5 Kilowatt Leistung, auf jeden Fall aber ein starkes Signal, wenn er sich aufs 76-m-Band setzt, was derzeit aber nicht so oft vorkommt. Adresse: Postbus 65, 7260 AB Ruurlo, Niederlande.

Radio Select

Noch eine Stimme im niederländischen QSO-Smalltalk auf 76 m. Adresse: Postbus 51, 6671 CA Zetten, Niederlande.

Radio Shadowman

Das Schattenreich liegt ebenfalls in den Niederlanden. Simpel gestrickte Musikprogramme und QSOs auf 76 m. Adresse: Postbus 578, 7900 AN Hoogeveen, Niederlande.

Shortwave Relay Service (SWRS)

Aus dem Projekt Radio San Marino hervorgegangene Station, die jedes Wochenende auf 11470 kHz in USB aus Italien sendet. Weitere mögliche Frequenzen: 6280, 7590, 11515, 13960, 15025 kHz. Zum Teil verblüffend guter Empfang. In erster Linie (kostenlose) Relais für diverse Stationen. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal. Im Internet zu finden unter <http://listen.to/swrs>.

Radio Silver

Die Station mit der Schmalztolle – und nichts als Rock'n Roll. Via SWRS häufig zu hören. Adresse: c/o Play DX, Via Davanzati 8, 20158 Milano, Italien.

Radio Spaceman

Kurzwellenname des Mittelwellen-Amateurs Barones aus Ostholland. Viel Power, viele Oldies, aber im Moment eher selten Sendungen auf 48 m. Die deutsche Freundin des Stationsbetreibers ist mit am Mikrofon. Adresse: Postbus 73, 7160 AB Neede, Niederlande.

Star Club Radio

Zweimal erwischt, aber immer noch auf Kurzwelle mit gemütlich präsentierten Oldie-Specials und Free-Radio-Infos. Sonntags auf 48 m (6206, 6252, 6270 kHz). Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Subterranean Sounds

Faszinierende Musikkzusammenstellung irgendwo zwischen Independent und Jazz, dazu viel Talk. DJ Steve Midnight sendet bevorzugt in der Nacht zum Samstag auf 3920 kHz. Eine der am besten hörbaren britischen Stationen. Adresse: 5 Dolphin Court, 15 The Avenue, Branksome Park, Poole BH13 6HB, England. Infos im Internet unter <http://www.lls.se/~jal/fr/ss.html>.

Take it Easy Radio

US-Pirat, der mehrfach nachts in Europa geloggt wurde. Frequenz: 6955 kHz. Adresse: P.O.Box 1, Belfast, NY 14711, USA.

Radio Tonair

Popmusik und spartanische Ansagen. Meist auf 48 m mit 160 Watt, hat aber auch mit der halben Leistung auf 9241 kHz getestet. Adresse: Postbus 21, 7010 AA Gaanderen, Niederlande.

Radio Torenavalk

Experimentierfreudiger Senderbastler und Nachbar von Tonair. Mit viel Leistung, Techno und Schlager auf 48 und 76 m. Adresse: Postbus 94, 7038 ZH Zeddam, Niederlande.



Transatlantic Radio

Station aus Rotterdam mit einer Vorliebe für Techno und das 76-m-Band. Mehr Tests als richtige Programme. Adresse: Postbus 4427, 3006 AK Rotterdam, Niederlande. Homepage unter: <http://home.wxs.nl/~trans>.

UK Radio

Sonntags, manchmal auch samstags auf 6266 kHz. Keine gute Wahl, die Frequenz ist chronisch gestört. Übernahme des UKW-Programms mit Pop. Adresse: Box 53, Bilstonè, Wolverhampton WV16 6YS, England.

Union Radio

Leistungstarker Holländer, der auch nicht selten unter der Woche auf 76 m (3918 kHz) testet. Ansonsten öfters auf 6280 kHz mit Pop und Oldies. Adresse: Postbus 669, 7900 AR Hoogeveen, Niederlande.

Voice of South Dublin

Aus der Station Freedom International (1997) hervorgegangen und jetzt meist über SWRS auf 11470 kHz zu hören. Adresse: 333 Glenview Park, Dublin 24, Republik Irland.

Voice of the Netherlands

Holländische Pop-Station, die immer mal wieder auf 48 oder 76 m auftaucht. War und ist auch im „Echo Charlie“-Band aktiv, wo sich sonst Funkamateure mit illegalen QSO-Runden zwischen 6500 und 6700 kHz tummeln. Adresse: Postbus 663, 7900 AR Hoogeveen, Niederlande.

Radio Waves International

Zur Zeit einziger französischer Pirat, seit 1983 auf Sendung. Mit eigenem Sender auf 11401 kHz zu hören, dazu manchmal auch via IRRS Milano. Oldies und französischer Pop. Adresse: B.P. 130, 92504 Rueil Cedex, Frankreich. Im Internet unter <http://www.imagnet.fr/~rwaves/index.htm>.

Weekend Music Radio

Schottischer Pirat, bekannt für seine Trinkfestigkeit und Marathon-Programme zur Weihnachtszeit. In letzter Zeit meist sonntags auf 7446 kHz zu beobachten. Adresse: 14 Stone Row, Coleraine, Co. Londonderry, BT52 1EP, Nordirland. Sehr ausführliche Website unter <http://193.63.162.100/gh/eire/wmr.htm>.

Radio Wonderful

Deutsches Projekt mit Musik fast aller Gattungen und Empfangstips vom „DX-Doktor“. Hat Radio Mistero Ghost Planet in Italien besucht. Das Ergebnis ist eine Gemeinschaftsstation namens Swing Wave Radio. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

WREC

Einer der aktivsten US-Piraten bis zu seiner Abschiedssendung am 6. Juli 1998 (nach 5½ Jahren Sendebetrieb). War allein in Europa in der ersten Jahreshälfte elfmal geloggt worden. Adresse: P.O.Box 109, Blue Ridge Summit, PA 17214, USA.

Wrekin Radio International

Englische Station mit gut gemachten Pop-Shows. Von Samstag 22.00 bis Sonntag 10.30 Uhr UTC auf 12256 kHz und damit eher für DXer im Süden und Osten

Deutschlands hörbar. Oder wenn die Ionosphäre es will. Sie will es selten. Adresse: c/o SRS, Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden.

Im Internet unter <http://ourworld.compuserve.com/homepages/wrinternational>.

Xenon Transmitting Company

DJ Tommy Teabags spielt Rock und Independent, sonntags auf 48 m. Adresse: 64 Brighton Road, Leicester, LE5 0HA, England.

Radio Zodiac International

Aus England vornehmlich auf 6275 kHz vernehmlich. Rock und Oldies. Adresse: Postfach 220342, 42373 Wuppertal.

Radio 510 International

DJ Stevie regelt die Free-Radio-Relais über den IRRS und produziert unter diesem Stationsnamen Sonderprogramme, z.B. eine Interview-Sendung vom SWL-Festival im März 1998 in Pennsylvania (USA). Adresse: Postfach 510, 4010 Basel, Schweiz. Im Web unter <http://www.radio510.org>.

Zu erwähnen sind noch zwei Gemeinschaftsprojekte: Level 48 ist der Name für ein Netzwerk von zuletzt 13 Kurzwellenpiraten aus halb Europa. Geplant sind jährlich zwei Marathon-Programme, zu denen jeder Teilnehmer stundenweise Sendezeit beisteuert: eins im Sommer und eins zum Jahresende, jeweils ein ganzes Wochenende auf 76 und 48 m. Adresse: Postbus 5, 8100 AA Raalte, Niederlande.

Radio Project One heißt der gelegentliche Schulterschluß hauptsächlich deutscher Stationen auf 48 m, eine Nummer kleiner als Level 48. Jedenfalls noch. Adresse: c/o SRS, Östra Porten 29, 44254 Ytterby, Schweden.

Informationsquellen

Jeden Montag Logs und Neuigkeiten (in englischer Sprache) über Europas Kurzwellenpiraten bietet das Bulletin „SRSnews“ via Email, Fax oder per Post. Näheres unter <http://www.lls.se/~jal/index.html> oder von Martin Schöch, Postfach 1136, 06201 Merseburg. Über diese Anschrift ist auch eine umfangreiche Stationsliste mit Adressen zu beziehen (Preis: DM 5,00).

Alle zwei Monate reflektiert die „Free Radio Info“ den Zustand vor allem der hiesigen Free-Radio-Szene. In deutscher Sprache, 32 Seiten A5. Einzelheft zum Preis von 5 Mark erhältlich bei: FRI, Postfach 520112, 44207 Dortmund (Anschrift nur noch voraussichtlich bis Ende 1998 gültig!) oder via Martin Schöch.

Weiteres dazu im Internet unter <http://members.aol.com/friffir> (demnächst unter <http://members.xoom.com/friffir>).

Adressen fast aller holländischer Mittelwellenpiraten enthält die „Dutch Medium Wave Pirate List“ von Derek Taylor, 12 Dorman Road, Preston, PR2 6AS, England (2 IRC oder 2 US-Dollar).

Die US-Piratenzene ist sehr ausführlich im Internet dokumentiert unter <http://www.frn.net>. Wer Gedrucktes lieber mag, wende sich an die Association of Clandestine Radio Enthusiasts (ACE), P.O.Box 12112, Norfolk, VA 23541-0112, USA.